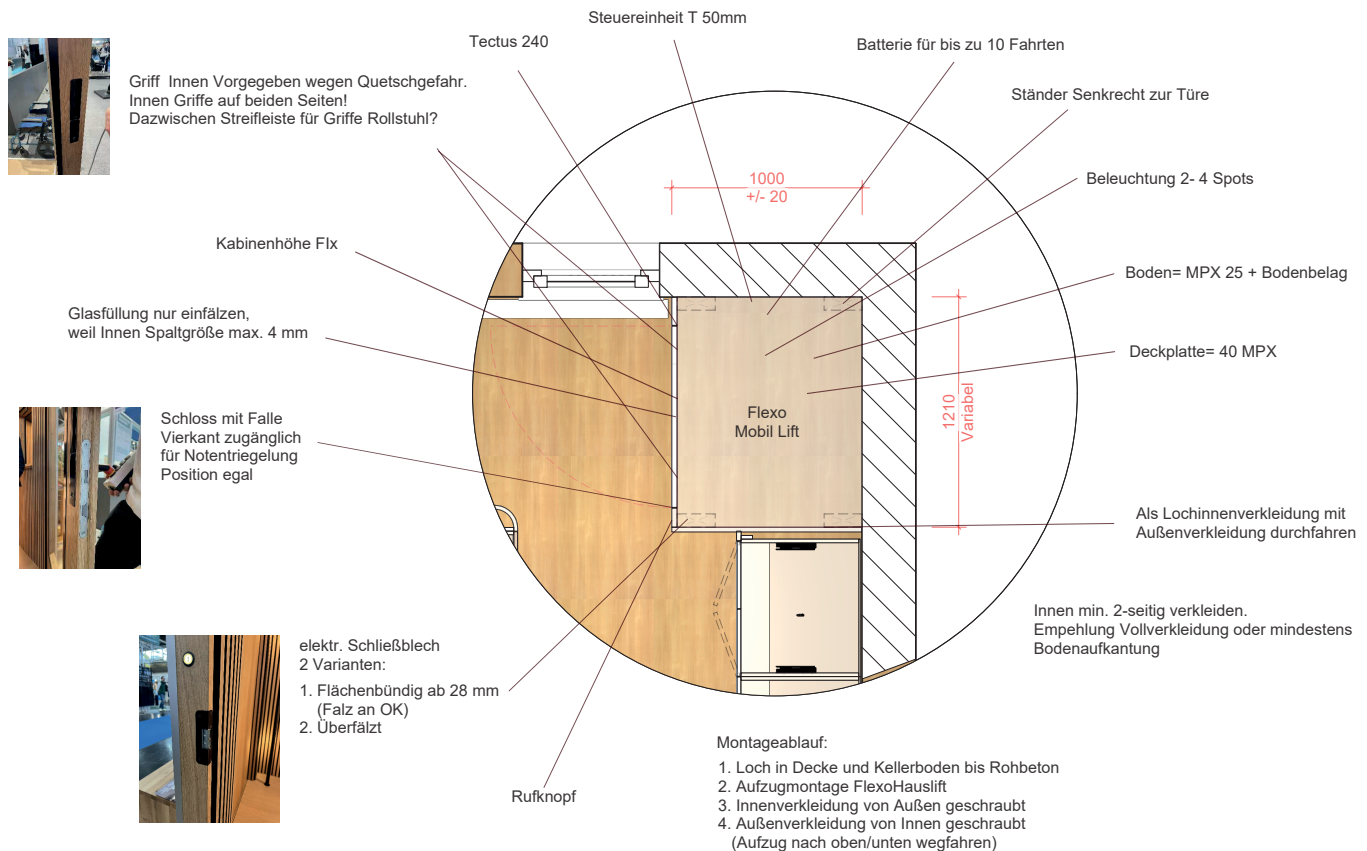




Senkrecht auf und ab

Ein Bericht über einen altersgerechten Hausumbau durch die Integration eines Hausliftes:
Das Erstwerk von Schreinermeister Norbert Müller aus Bobingen mit dem Schweizer Liftsystem.

To-do-Übersicht der Schreinerei Steck und Müller mit allen zu berücksichtigenden Positionen

DER KUNDE Andreas F. hat eine klare Vorstellung von seiner Zukunft: Er will später nicht ins Altenheim, sondern lange eigenständig wohnen. Sein Problem dabei ist die Treppe – wunderschön vom Treppenbauer als Blickfang gebaut. Den Willkommensbereich für seine Gäste will er nicht mit einem Sitzlift verunstalten. Zudem hatte er bei seinen Eltern erlebt, wie wenig der Sitztransporter genutzt wurde, und wie einschränkend der Umstieg auf die Sitzliftnutzung war.

Im Haus des 62-jährigen Steuerberaters liegen im Obergeschoss die Schlafräume, das Bad und die Ankleide. Andreas F. wurde durch eine Anzeige auf Schreinermeister Norbert Müller aufmerksam. Der hatte zuvor auf der Messe IHM in München den Lift Flexomobil entdeckt. Im Gespräch entwickelten Andreas F. und Schreiner Müller die Idee, den Lift direkt von der Ankleide in das Erdgeschoss zu führen. Der Lift bleibt unsichtbar, das Thema »Wohnen im Alter« dominiert nicht das Haus.

Norbert Müller schätzt die Flexibilität des Liftsystems. Länge und Tiefe sind im Raster von 2,5 cm anpassbar, die Montage vergleichsweise einfach – zugleich erfüllt der patentierte Lift alle

hohen Anforderungen an einen Personenlift. Zum Prüfen der Statik nahm der Bauherr einen befreundeten Architekten hinzu. Norbert Müller erhielt den Auftrag zum Umbau des Schlafzimmers. Die bestehende Ankleide wurde entfernt und optisch in das Schlafzimmer integriert.

Überraschungen zum Start

Drei Stunden dauerte die Deckenöffnung mit Kernbohrungen in den Ecken und präzisen Schnitten. Dabei offenbarte sich ein Versatz der Wände im Ober- und Erdgeschoss von zwölf Zentimetern. Die Vorteile des modularen Liftsystems halfen den Monteuren, mit einem kleinen Mehraufwand die Grundkonstruktion an die veränderte Begebenheit anzupassen. Schreiner Norbert Müller nahm erneut Maß und fertigt nun die Seitenwände sowie die Einstiegstüren des Liftes passgenau an. Nach erfolgter Schreinerarbeit werden wir das Objekt erneut besuchen und im Herbst über das Endergebnis berichten.

STECKBRIEF

Flexomobil AG

Ausstellung und Schulungsraum:
78244 Gottmadingen

www.hauslift.de

Steck und Müller, Schreinerei
86399 Bobingen

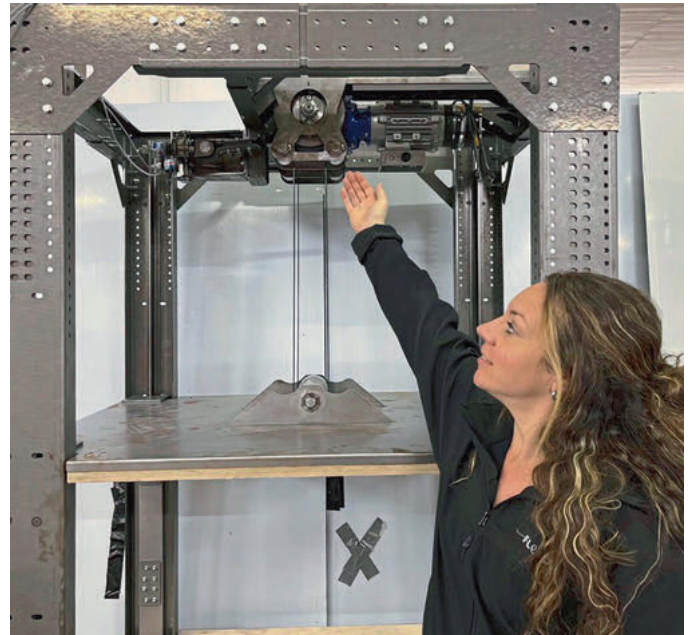
www.steck-mueller.de



dds-Redakteur **Hubert Neumann**, Jahrgang 1960, wohnt im selbst gebauten Split-Level-Haus mit vielen Treppen. Das »Leben im Alter« rückt näher – und damit die Überlegungen, wie er selbst weiterhin komfortabel wohnen bleiben kann.



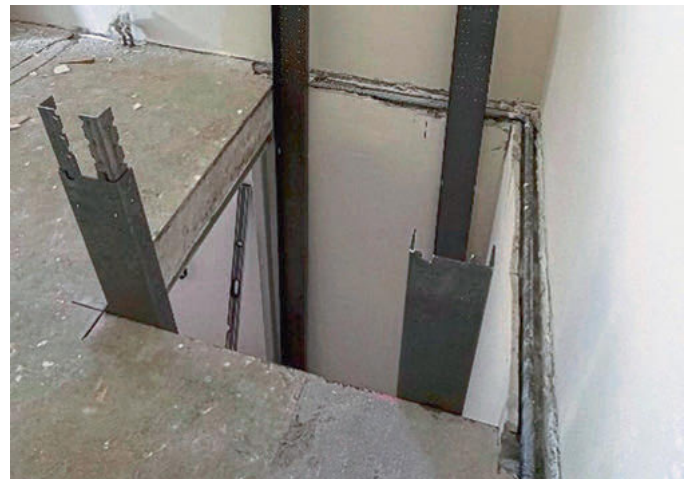
Bisherige Situation in der Ankleide im Obergeschoss. Der Schrank wird gekürzt und erneuert. In die Ecke kommt der Hauslift



Symbolbild des Kegelstirnrad-Getriebebremsmotors mit Ausgleichswaage, der oben in die Stahlkonstruktion eingehängt wird



Situation im Obergeschoss: Die Grundkonstruktion aus Stahlprofilen ist auf die örtliche Begebenheit angepasst eingebaut



Beim Deckendurchbruch offenbarte sich, dass die Wände von EG + OG versetzt sind – das modulare System konnte dies ausgleichen



Situation unterer Hausliftpunkt im EG: Durch die Aussparung im Estrich wird der Liftboden bodenbündig zum Erdgeschossboden